Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

## Land Baden

## Karlsruhe, 1803 - 1952

August

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich-Badisches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 3. August 1825.

## Landesherrliche Verordnung.

(Das Zollwesen betreffend.)

**Wir Ludwig von Gottes Gnaden, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Nellenburg, Graf zu Salem, Petershausen und Hanau ꝛc. ꝛc.**

haben auf den Vortrag Unseres Finanz-Ministeriums beschlossen, und verordnen andurch provisorisch wie folgt:

Art. 1.

Die das Zollwesen betreffenden Verordnungen

vom 15. May 1822. RegierungsBlatt. Nro. IX.
vom 25. desselb. Mon. u. Jahrs RegBlatt. Nro. XI.
vom 18. July 1822. RegBlatt. Nro. XIV.
vom 30. Sept. 1822. RegBlatt. Nro. XIX.
vom 15. Oct. 1822. RegBlatt. Nro. XXI.
vom 27. Mai 1823. RegBlatt. Nro. XV.
vom 5. Aug. 1823. RegBlatt. Nro. XIX.
vom 13. Dec. 1823. RegBlatt. Nro. XXIX.
vom 3. Febr. 1824. RegBlatt. Nro. III., die Zollverhältnisse gegen die Schweizer-Cantone Luzern und Uri betreffend.
Vom nemlichen Datum, die Verzollung der aus dem Herzogthum Nassau kommenden Weine betreffend,
vom 2. Merz 1824. RegBlatt. Nro. V.
vom 25. Merz 1824. RegBlatt. Nro. VI.
vom 30. Merz 1824. RegBlatt. Nro. VI.

so wie alle darauf bezüglichen reglementären Verfügungen werden hiermit aufgehoben.

Art. 2.

Der Zolltarif vom Jahr 1812. mit den ergangenen, durch Art. 1. nicht ausdrücklich aufgehobenen, Modificationen ist gegen alle Staaten in Anwendung zu bringen, soweit nicht die folgenden Artikel ein anderes bestimmen.

Art. 3.

Alle Fabrikate von Seide, Floretseide, Wolle, Baumwolle, Linnen, unvermengt, oder aus mehreren dieser Stoffe bestehend, mit Ausnahme der gemeinen Leinwand; Fabrikate aus Leder, gemachte Kleider, Schuhe und Hüte, Bijouterie, Uhren und BronceWaaren jeder Art sind einem Eingangszoll von 6 fl. 40 kr. per Centner,

unverarbeitetes Leder, Korduan, Saffian, Glaswaaren, Fayence, Steingut, Porcellain, Tapeten, einem Eingangszoll von 3 fl. 20 kr. per Centner unterworfen.

Zucker und Kaffee, und KaffeSurrogate sind mit 1 fl. 20 kr. per Centner beym Eingang zu verzollen.

Art. 4.

Weine, Branntweine, Liqueurs und Essige, welche in Fässern eingeführt werden, unterliegen einem Eingangszoll von 1 fl. 30 kr. per Ohm, mit Ausnahme der Weine, welche an der Rheingrenze von Waldshut abwärts eingehen. An dieser Grenze ist 6 fl. per Ohm zu erheben, ohne Rücksicht auf den Erzeugungsort.

Weine, Liqueurs und Essige, welche in Bouteillen eingeführt werden, sind ohne alle Rücksicht auf die Grenze, wo sie eingehen, mit 2 fl. 30 kr. per Centner zu verzollen.

Art. 5.

Schlachtvieh aller Art, Fleisch, Getreide und Hülsenfrüchte, Grüze, Mehl und Brod, Wein, Branntwein, Essig und Bier sind ausgangszollfrey.

Art. 6.

Gegen Zahlung des Zollsatzes von 6 fl. 40 kr. per Centner Sporco können alle Waaren ohne nähere Declaration bezogen werden, wenn sie auch im Tarif von 1812. höher angesetzt, oder nach dem Werth tarifirt sind.

Art. 7.

In allen Fällen, wo der Zollpflichtige von allen bey sich führenden Waaren nicht mehr als 3 kr. tarifmäßig zu bezahlen hätte, ist die ZollErhebung zu unterlassen.

Art. 8.

Der im zweyten Anhang zur ZollOrdnung vom Jahr 1812. enthaltene besondere Tarif für Krämer und gemeine Handwerkswaaren wird andurch ohne Ausnahme aufgehoben, und tritt dafür bey der Einfuhr solcher Krämer- und Handwerkswaaren auf inländische Messen und Märkte die nemliche Verzollungsweise, wie bey dem gewöhnlichen Handelsverkehr, ein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Art. 9.

Rücksichtlich des Verkehrs mit dem Großherzogthum Hessen bleibt es bey dem unterm 8. September v. J. abgeschlossenen Vertrag, mit der Modification, daß die Art. 5. festgesetzte Ausgangszollfreyheit auch bey der Ausfuhr in das Großherzogthum Hessen statt hat.

Von folgenden Gegenständen: Fabrikate von Seide und Floretseide, gemachte Kleider, Schuhe und Hüte, Oele aller Art; Fabrikate von Wolle, Baumwolle, Leder und Linnen; unverarbeitetes Leder, Korduan und Saffian,
ist, wenn sie würtembergisches Fabrikat sind, und unmittelbar aus Würtemberg kommen, bis auf weitere Verordnung, nur 2 fl. 8 kr. Eingangszoll vom Centner zu erheben, um welchen Zoll die gleichen Badenschen Erzeugnisse im Königreich Würtemberg zugelassen werden.

Art. 10.

Gegenwärtige Verordnung tritt überall im Augenblick ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Das Finanz-Ministerium ist mit ihrem Vollzug beauftragt. Gegeben zu Carlsruhe, in Unserm Großherzoglichen Staats-Ministerio den 28. July 1825.

**Ludwig.**

Vdt. von Böckh.

Auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit.
Eichrodt.

## Verordnung.

(Die Accise und das Ohmgeld von Branntwein aus Kartoffeln mit einem Zusatz von gemalzter oder ungemalzter Frucht betreffend.)

Zu Folge Höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staats-Ministerio vom 14. d. M. St.M.Nr. 1096. wird andurch verordnet wie folgt:

Art. 1.

Die durch Finanz-Ministerial-Verfügung vom 26. Januar 1818. Nro. 1411. regulirten Tarif-Sätze vom Branntweinbrennen aus Kartoffeln, je nachdem ihnen gemalzte oder ungemalzte Früchte, oder beyde Stoffe zugleich beygesetzt wurden, sind — nachdem die Erhebung der Accise und des Ohmgeldes von Branntweinmalz durch das Gesetz vom 14. May 1825. Regierungsblatt Nro. VIII. S. 53. aufgehört hat, hierdurch aufgehoben.

Art. 2.

Vom Branntweinbrennen aus Kartoffeln, und einem Zusatz von gemalzten oder ungemalzten Früchten, wird die Accise und das Ohmgeld für 24 Stunden auf einen ZehntelsKreuzer per Maas des Kesselinhaltes festgesetzt.

Art. 3.

Gegenwärtige Verordnung tritt von dem Tag ihrer Bekanntmachung an überall in Wirksamkeit.

Die KreisDirectorien sind mit dem Vollzug beauftragt.

Carlsruhe den 23. July 1825.

Finanz-Ministerium.
von Böckh.

Vdt. Frey.

## Bekanntmachungen.

(Die Straßenlänge von Tryberg über Schönwald nach Furtwangen betreffend.)

Das Verzeichniß der Landstraßen im Großherzogthum, Beylage zum StraßengeldGesetz vom 5. Oct. 1820. Regierungsblatt Nro. XV. S. 100. Ziff. 37. wird auf erhobenen Vortrag der Ober-Wasser- und StraßenbauDirection dahin berichtigt, daß die Straßenlänge von Tryberg über Schönwald nach Furtwangen nicht $1\frac{3}{4}$ Stunden sondern

| | | |
|---|---|---|
| von Tryberg bis Schönwald - - - - - | $1\frac{1}{2}$ | Stunden, |
| = Schönwald bis Furtwangen - - - - | $1\frac{1}{4}$ | = |
| Zusammen | $2\frac{3}{4}$ | Stunden |

betrage, und nach dieser Distanzenberechnung von nun an das Straßengeld zu erheben seye.

Carlsruhe den 9. July 1825.

Finanz-Ministerium.
von Böckh.

Vdt. Frey.

(Die Bestrafung der nicht patentisirten Branntweinbrenner wegen unterlassener Zurückgabe des Kesselhuts nach Ablauf ihrer temporären Befugniß zum Branntweinbrennen betreffend.)

Zu der Verordnung vom 17. Februar 1823. Regierungsblatt Nro. V. S. 23. wird andurch mit Höchster Genehmigung nachträglich erläutert:

daß der Art. III. jener Verordnung auch auf die nicht patentisirten Branntweinbrenner Anwendung finde.

Die Kreisdirectorien haben dieses durch die Anzeigeblätter bekannt machen, und die Accisoren besonders hiernach instruiren zu lassen. Carlsruhe den 23. July 1825.

Finanz-Ministerium.
von Böckh.

Vdt. Frey.

(Bezahlung der Accise vom Obstwein betreffend.)

Seine Königliche Hoheit haben durch Höchstes Staats-Ministerial-Rescript vom 14. d. M. gnädigst zu bestimmen geruht, daß das Gesetz vom 14. May d. J., wornach die Weinproducenten von der Consumtion ihres selbst producirten Traubenweins accisfrey sind, auch auf die Consumtion des Obstweins durch die Producenten Anwendung finde, dagegen die Accise von Obstwein ganz nach jenen Gesetzen und Verordnungen, welche wegen der Accise von Traubenwein gegeben sind, zu entrichten sey.

Diese Höchste Entschließung wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sie sogleich in Vollzug zu bringen ist.

Carlsruhe den 26. July 1825.

Finanz-Ministerium.
von Böckh.

Vdt. Schwarz.

(Die Urlaub-Gesuche der Beamten betreffend.)

Im Einverständnisse mit Großherzoglichem Ministerio des Innern wird hiermit verordnet, daß die Executiv-Beamten, nemlich Stadtdirectoren, Obervögte, Oberamtmänner, Amtmänner und Amts-Assessoren, dann auch die besoldeten Rechtspracticanten, ihre Urlaubgesuche nicht allein bey dem Kreisdirectorio, sondern auch bey

dem vorgesetzten Hofgerichte einzureichen haben. Die Nicht-Befolgung dieser Vorschrift haben die Hofgerichte eintretenden Falls hierher anzuzeigen. Carlsruhe den 27. July 1825.

Oberstes Justiz-Departement.
Frhr. v. Zyllnhardt.

Vdt. H. von Stöcklern.

(Vermächtnisse für fromme Zwecke.)

Den Vermächtnissen für das Waisenhaus zu Freyburg:

a) der Anna Katharina Wolf von - - - - 100 fl.
b) des Maltheser-Ordenspriesters Camuzi von - - 25 "
c) der ledigen Anna Schmidle von . - - - 200 "

sämmtlich von Freyburg wurde die Staatsgenehmigung ertheilt, welches zum ehrenden Andenken der Stifter hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Der verstorbene Pfarrer Buhlinger von Ottenau hat dem städtischen Allmosen in Gernsbach für beyderley christliche Confessionen 100 fl. vermacht; zum ehrenden Andenken des Stifters bringt man dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Carlsruhe den 12. July 1825.

## Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Amtmann Beck zu Buchen zum ersten Beamten daselbst zu ernennen, und den dermalen zu Boxberg Aushülfe leistenden Assessor Leiblin unter Ernennung zum Amtmann nach Buchen zu versetzen; dagegen aber den besoldeten Rechtspraktikanten Junghanns zu Ladenburg zum Assessor bey dem Amt Boxberg zu ernennen; ferner an die Stelle des nach Weinheim versetzten Amtmanns Peter zu Offenburg den Assessor Eckstein daselbst zum Amtmann zu ernennen, und den Assessor von Blittersdorf zu Bruchsal in gleicher Eigenschaft zu dem Oberamt Offenburg, ebenso den Assessor Rieder zu Pforzheim in gleicher Eigenschaft nach Emmendingen zu versetzen, und den daselbst angestellten besoldeten Rechtspraktikanten Seufert zum Assessor bey dem Oberamt Pforzheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Ministerial-Secretär Frey bey Höchst Ihrem Finanz-Ministerio zum Assessor zu befördern, sodann den KreisregisraturGehülfen Kindler zu Durlach zum KreisRegistrator, und

den provisorischen Buchhalter bey der GeneralStaatsCasse, Carl Friederich Dittweiler, definitiv als solchen anzustellen, endlich

den Kreispraktikanten Hoffmann in Konstanz zum Kreisassessor zu ernennen.

Durch Höchste Entschließung vom 14. July d. J. wurde der Hofgerichtskanzlist Jakob Weylandt zu Rastatt in gleicher Eigenschaft nach Freyburg versetzt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich ferner gnädigst bewogen gefunden, dem Dr. Bodenheimer von Worms die Erlaubniß zur unbeschränkten Ausübung der innern Heilkunde in den diesseitigen Landen zu ertheilen, und

den praktischen Arzt Joseph Krieg in Haßlach zum Assistenzarzt zu Appenweier, woselbst er seinen Wohnsitz zu nehmen hat, zu ernennen.

Der Hofgerichtsadvokat und Procurator D. Karl Friderich Baurittel zu Freyburg hat wegen anderweitiger Beschäftigung auf die Advokatur und Procuratur verzichtet.

Seine Königliche Hoheit haben aus Höchst eigener Huld die erledigte katholische Pfarrey Nöllingen, Amts Säckingen im Dreisamkreis, dem wirklichen Pfarrverweser zu Merzhausen, Fridolin Willin, gnädigst zu übertragen geruht.

Der erfolgten Standes- und Patronatsherrlichen Präsentation des bisherigen PfarrCandidaten Reimold von Heidelberg auf die evangel. Pfarrey Haßmersheim (Dekanats Mosbach) ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Seine Königliche Hoheit haben ferner gnädigst geruht, die erledigte katholische Stadtpfarrey Wolfach, im Kinzigkreis, dem bisherigen Pfarrcuratus und Lehrer an der lateinischen Schule zu Mahlberg, Jacob Anselm Schump, huldreichst zu übertragen.

Durch gnädigste Uebertragung der Pfarrey Grombach, Amts Sinsheim, an den Pfarrer Fabian Steiner, ist die Pfarrey Götzingen, Amts Buchen im Main- und Tauberkreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 800 fl. in Geld, Güterertrag, Zehnten und Grundzinsen, unter der Verpflichtung zur Haltung eines Kaplans oder in dessen Ermanglung zur binationsweisen Versehung des Filialorts Rintschen erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrey haben sich bey der Fürstlichen Standesherrschaft von Leiningen als Patron nach Vorschrift zu melden.

Durch das am 10. Juny d. J. erfolgte Ableben des Präsenzkaplans Joseph Ignatz Singer zu Villingen, im Seekreis, ist das dortige KaplaneyBenefizium ad St. Blasium mit einem beyläufigen Einkommen von 500 fl. in Geld und Naturalien erledigt, und dasselbe nicht nur zur pfarrlichen SeelsorgsAushülfe, sondern auch, so lange Benefiziatus der Jüngste ist, zur Pastoration des Filialorts Rietheim bestimmt, wobey sich dieser Benefiziat nöthigen Falls noch die Uebernahme einer Lehrstelle an der Stadtschule, jedoch gegen eine besondere Remuneration von jährlichen 150 fl. gefallen lassen muß. Die Kompetenten um dieses den Konkursgesetzen unterliegende Kaplaneybenefizium haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nro. 38. insbesondere Artikel 4. durch das bischöfliche Vikariat Konstanz zu melden.

Durch das am 16. Juny l. J. erfolgte Ableben des Benefiziaten oder Kuratkaplans Klaudian Anton Bauer ad St. Nicolaum zu Kirchhofen, Amts Staufen im Dreysamkreis, ist dieses zur Pastorations- oder pfarrlichen SeelsorgsAushülfe bestimmte Kaplaneybenefizium mit einem beyläufigen Einkommen von 500—600 fl. in Geld, Naturalien und Güterertrag erledigt worden. Die Kompetenten um gedachte, den Konkursgesetzen unterliegende Kaplaneypfründe haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts von 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 4. durch das bischöfliche Vikariat Konstanz zu melden.

## Todes-Fall.

Den 5ten Juny d. J. ist der Amtsrevisor Güntert von Rheinbischofsheim gestorben.

Großherzoglich-Badisches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 19. August 1825.

## Bekanntmachungen.

(Uebersicht der Studierenden auf der Universität Freyburg.)

Die Anzahl der Studierenden auf der Universität Freyburg beträgt in diesem Sommersemester:

| | Innländer. | Ausländer. | Gesammtzahl. |
|---|---|---|---|
| 1. Theologen | 137 | 43 | 180 |
| 2. Juristen | 99 | 19 | 118 |
| 3. Mediziner | 96 | 45 | 141 |
| 4. Philosophen | 141 | 33 | 174 |
| Zusammen | 473 | 140 | 613 |

Carlsruhe den 29. July 1825.

Ministerium des Innern.
Bey Verhinderung des Ministers.
Der Ministerial-Director.
L. Winter.

Vdt. v. Göler.

(Den Umlauf falscher Viertels-Kronenthaler betreffend.)

Zur Warnung des Publikums wird bekannt gemacht, daß falsche Viertels-Kronenthaler im Umlauf bemerkt wurden, welche auf ähnliche Weise zusammengesetzt und geprägt sind, wie die in der Bekanntmachung vom 17. Februar v. J. Regierungsblatt Nro. V. bezeichneten falschen ganzen Kronenthaler. Die Viertelsthaler sind mit der Jahrszahl 1797. versehen, und die Münzstatte ist unter dem

Brustbild mit dem Buchstaben B. bezeichnet. Ihre Unächtheit läßt sich erkennen, wie die der ganzen Kronenthaler.

Carlsruhe den 9. August 1825.

Finanz-Ministerium.
In Abwesenheit des Min. Chefs.
Seltzam.

Vdt. Schwarz.

(Vermächtnisse und Stiftungen für wohlthätige Zwecke.)

Der Geistliche Rath und Pfarrer von Fabert zu Heddesheim hat dem dortigen privativ katholischen Allmosenfond den 4ten Theil seiner Verlassenschaft vermacht;

Der in Mannheim verstorbene pensionirte MinisterialRath Schorn hat dem katholischen Bürgerhospital allda 300 fl. vermacht;

Die Ehefrau des Metzgers Michael Hanner zu Müllheim, Maria Elisabetha, hat dem Siechen- und Irrenhaus zu Pforzheim ein Geschenk von 33 fl. vermacht;

Emilian Schwab zu Ettlingen hat dem dasigen Allmosenfond eine Schenkung von 34 Ruthen Reben gemacht;

Die ledige Anna Schmidlin von Herbolzheim hat der dortigen Schule 200 fl. geschenkt;

Der ledig verstorbene Wendelin Isele zu Staufen hat der Schule zu Bulgenbach und Staufen 200 fl. vermacht;

Lorenz Thoma, Altposthalter zu Oberlenzkirch hat 200 fl. Kapital, theils für die Kirche, theils zum Besten der Ortsarmen gestiftet.

Margaretha Dürr, verehlicht gewesene Dikele von Wyhl, hat in den dortigen Armenfond 20 fl. vermacht;

Der kürzlich zu Freyburg verstorbene Hofkammerrath Johann Michael Böhringer hat dem Armenfond zu Pforzheim ein Legat von 75 fl. vermacht;

Die Wittwe des Sebastian Fritsch in Kenzingen hat dem dortigen Armenfond zum Besten armer Schulkinder 100 fl. vermacht;

Die Georg Jakob Bärschen Eheleute zu Eichstetten haben eine Schenkung von 200 fl. zu Bestreitung der Kosten wegen Reparatur und Versetzung der dortigen Kirchenorgel gemacht;

Gertrud Ketterer, geehlicht gewesene Blessing, in Unterkirnach (Bezirksamt Villingen) hat zum Besten der dortigen Armen ein Kapital von 50 fl. und 10 fl. zu Anschaffung der nöthigsten Schulbedürfnisse für arme Schulkinder vermacht;

Die Wittwe Margaretha Denne zu Mainz hat in den Erbacher'schen Allmosenfond zu Hardheim 100 fl. gestiftet.

Sämmtliche diese Vermächtnisse und Stiftungen werden nach ertheilter Staatsgenehmigung zum ehrenden Andenken der Wohlthäter hiermit öffentlich bekannt gemacht. Carlsruhe den 8. August 1825.

## Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kreis-Oberhebarzt Dr. Bils dahier den Charakter als Medizinalrath huldreichst zu verleihen.

Durch Höchste Entschließung vom 21. July d. J. wurde der Hofgerichts-Registrator Joseph Werenwag zu Freyburg zum Hofgerichts-Secretär allda ernannt.

Seine Königliche Hoheit haben unter dem 1. August gnädigst zu beschließen geruht, den früher bey der Großherzoglichen Gesandtschaft in Wien angestellt gewesenen Legationsrath Bouginé in den Ruhestand zu versetzen.

Höchstdieselben haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsrevisor Silbereißen zu Wolfach das erledigte Amtsrevisorat Rheinbischofsheim zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evang. Pfarrey Sexau dem Pfarrer Rhein zu Oeffingen zu übertragen, wodurch diese letztere Pfarrey mit einem Ertrag von 7 bis 800 fl. in Erledigung gekommen ist. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bey der obersten Evang. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Die Fürstlich von Leiningensche Präsentationen des Kaplans Gottfried Mayer zu Walldürn auf die katholische Pfarrey Unterschüpf, Bezirksamts Boxberg; so wie

des PfarrVerwalters Georg Limpert in Mudau zur Pfarrey Waldstetten, Amts Walldürn, haben die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch die, der Fürstlich Salm-Krautheimschen Präsentation des Pfarrers Karl Kieser zur Stadtpfarrey Grünsfeld, ertheilte Staasgenehmigung wird die Pfarrey Heckfeld, Amts Gerlachsheim im Main- und Tauberkreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 700 fl. vakant. Die Kompetenten um diese Pfarrey haben sich bey der Fürstlich von Leiningenschen Standesherrschaft als Patron zu melden.

Die Gräflich von Wiserische Präsentation des Pfarrverwalters zu Grombach, Michael Ernsberger zur katholischen Pfarrey Siegelsbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte Holzverwaltersstelle in Bruchsal, dem Jägerpurschen Johann Peter Stegmaier gnädigst verliehen.

Durch das am 27. December v. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Konrad Mösch ist die Pfarrey Roggenbeuern, Amts Meersburg im Seekreis, deren bisherige Filialorte Wahlweiler nach Oberhomberg, und Azenweiler nach Limpach zu umpfarren sind, erledigt worden. Ihr Ertrag in Geld, Naturalien, Zehent und Beynutzungen beläuft sich mit dem damit vereinigten Wendlinger Kaplaneyfond auf etwa 1000 fl., wobey sich jedoch der Pfarrer die Zuweisung und Haltung eines Kapitelsvikars gefallen lassen muß. Die Kompetenten um diese Pfarrstelle haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 2 und 3. binnen 6 Wochen bey dem Seekreisdirectorium zu melden.

Durch das am 8. Juny d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Johann Baptist Kuen ist die Pfarrey Schutterwald, Oberamts Offenburg, mit einem beyläufigen Einkommen von 14 bis 1500 fl. und der Verbindlichkeit, nöthigenfalls einen Vikar zu halten, erledigt worden. Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrpfründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom 6. Juny 1811. Nro. 18. durch das bischöfliche Vikariat Konstanz bey dem Grund- und Freyherrn von Röder zu Diersburg zu melden.

Durch das am 3. July d. J. erfolgte Ableben des landesherrlichen Dekans und Pfarrers Karl Schumacher ist die Stadtpfarrey Haßlach im Kinzigkreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 1100 fl. in Geld, Naturalien, Zehend- und Güterertrag erledigt worden; worauf jedoch die Verbindlichkeit zur Haltung eines Vikars haftet, und wobey überdies nach Auflösung des dortigen Kapuziner-Konvents der Pfarrer die Zuweisung eines 2ten Hilfpriesters gegen besondere Gehaltsbestimmung sich gefallen lassen muß. Die Kompetenten um diese Stadtpfarrey haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts von 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 2. und 3. bey dem Kinzigkreisdirectorium zu melden.

Durch die, der Fürstlich von Leiningenschen Präsentation des Pfarrers Maurus Hallbauer zur katholischen Pfarrey Limbach, ertheilte Staatsgenehmigung wird die Pfarrey Dilsberg mit Mückenloch, Amts Neckargemünd im Neckarkreis, mit einem beyläufigen Ertrag von 8 bis 900 fl. erledigt. Die Kompetenten um diese Pfarrey haben sich binnen 6 Wochen bey dem Neckarkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Durch Uebertragung der katholischen Pfarrey Weisenbach, Amts Gernsbach, an den Pfarrer Anton Ziprian Bandel, wird die Pfarre Spessart, Amts Ettlingen im Murg- und Pfinzkreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 5 bis 600 fl. erledigt, um welche sich die Kompetenten bey dem betreffenden Kreisdirectorium binnen 6 Wochen nach Vorschrift zu melden haben.

Die katholische Pfarrey Balzfeld im Ertrage von 1040 fl. ist durch das Ableben des Pfarrers Schmiedle vakant geworden; die Bewerber um dieselbe haben sich daher binnen 4 Wochen bey dem Neckarkreisdirectorium vorschriftmäßig zu melden.

Durch das Absterben des Pfarrers Friz ist die katholische Pfarrey Forbach (im Amt Gernsbach) im Ertrage von 760 fl. erledigt worden; die Bewerber um dieselbe haben sich daher in Zeit 4 Wochen bey dem Murg- und Pfinzkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großherzoglich-Badisches
# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 27. August 1825.

## Ludwig von Gottes Gnaden,
Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Nellenburg, Graf zu Salem, Petershausen und Hanau ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns veranlaßt, durch gegenwärtige Verordnung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß durch die — durch das neueste Conscriptions-Gesetz veränderten Umstände in Hinsicht des Lebensalters der Milizpflichtigen, für das Jahr 1826. keine Ziehung statt habe, und daß die Theologen bis auf anderweite Verfügung von der Conscription befreyt seyen.

Gegeben Carlsruhe den 5. August 1825.

**Ludwig.**

Vdt. Frhr. von Berckheim.

Auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit.
Becker.

## Verordnung.
(Die Eröffnung und Verkündung der letzten Willen betreffend.)

Durch verschiedene über die Eröffnung und Verkündung der letzten Willen entstandene Zweifel findet man sich veranlaßt, im Einverständniß mit Großherzoglichem Ministerio des Innern hiermit erläuternd zu verordnen:

1) Jede Beurkundung der Beschaffenheit eines eigenhändigen und geheimen letzten Willens, wie der Landrechtssatz 1007. solche bey dergleichen, keineswegs auch bey öffentlichen letzten Willen fordert, muß von dem Richter,

regelmäßig also von dem betreffenden Amte, wenn der Testirer kanzleysäßig war, von dem betreffenden Hofgerichte, in Beyseyn derjenigen Personen geschehen, welche nach dem Gesetze dazu berufen werden sollen.

2) Die von einer solchen Beurkundung wesentlich unterschiedene Bekanntmachung des Inhalts eines letzten Willens an die Interessenten hat (und zwar bey eigenhändigen und geheimen letzten Willen nach vorher gegangener amtlicher Beurkundung) von dem Amtsrevisorate respective dem Kreisdirectorio zu geschehen.

3) Weder zu dem Acte der Beurkundung noch zu der Publication eines letzten Willens bedarf es einer öffentlichen Vorladung unbekannter oder abwesender Erben, indem vielmehr zum Acte der Beurkundung überall keine Erben vorzuladen sind, zur Publication aber die specielle Vorladung der bekannten und anwesenden Erben vollkommen genügt.

4) Als schlechthin unstatthaft erscheint dagegen die Vorladung bekannter oder unbekannter Erben zur wirklichen Aushändigung einer Verlassenschaft, wenn dergleichen Vorladung von dem Erbnehmer nicht ausdrücklich verlangt wird.

5) Die Ausfolgung der Verlassenschaft an die Erbnehmer muß vielmehr ohne weiters geschehen, es wäre denn, daß

a Pflichttheils-Erben vorhanden sind, von welchen der Erbnehmer die Aushändigung nach Satz 1004 und 1005. zu verlangen hat; oder daß

b. der Erbnehmer aus einem eigenhändigen oder geheimen Testamente succedirt, wo er, um in die Gewähr der Verlassenschaft einzutreten, nach Satz 1008. eines richterlichen, d. h. amtlichen respective hofgerichtlichen BeysatzBefehls bedarf, oder daß endlich

c. durch die Einsprache gesetzlicher Erben vor der Aushändigung irgend eine Differenz entsteht, welche jedenfalls der Entscheidung halber an den Richter zu verweisen ist.

Hiernach haben sich die betreffenden Stellen in vorkommenden Fällen gebührend zu achten. Carlsruhe den 17ten August 1825.

Oberstes Justiz-Departement.
In Abwesenheit des Präsidenten.
Müller.

Vdt. H. von Stöcklern.

## Bekanntmachung.

(Vermächtnisse und Stiftungen zu wohlthätigen Zwecken.)

Der ledige Jonas Willmy von Kirchheim, im Amte Gerlachsheim, hat in die Filial-Kirchen Haussen und Paimar 831 fl., theils für kirchliche Verrichtungen, theils für arme Kinder des Orts gestiftet;

Der in Mannheim verstorbene Ministerialrath Schorn hat dem privativ-katholischen Armenfond in Carlsruhe 400 fl. vermacht;

Die Wittwe des Handelsmanns Schlosser, Barbara Kupferschmidt zu Freyburg, hat dem dortigen Armen-Institut 200 fl. und der Sautierschen Stiftung daselbst 100 fl. vermacht;

Die Wittwe Antonia Stib von Schönau, im Dreisamkreis, hat dem Schulfond zu Todtnau eine Schenkung von 234 fl. 55 kr. gemacht;

Der in Freyburg verstorbene Hofkammerrath Böhringer von Pforzheim hat dem Armenfond in Freyburg 75 fl., und seine schon früher verstorbene Gattin, eine geborne von Bautz, diesem nemlichen Fond 100 fl. vermacht.

Sämmtliche diese Vermächtnisse und Stiftungen werden nach ertheilter Staatsgenehmigung zum ehrenden Andenken der Wohlthäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Carlsruhe den 23. August 1825.

## Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Decan Zahn zu St. Georgen zum Geistlichen Ministerial-Rath und ordentlichen Mitglied der katholischen Kirchen-Section zu ernennen. Die Kompetenten um die durch diese Beförderung erledigte jährlich 700 bis 800 fl. ertragende, ehevor österreichische, den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrey St. Georgen, im Dreisamkreise, haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts vom Jahr 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu benehmen.

Seine Königliche Hoheit haben gnädigst zu beschließen geruht, die Oberwundärzte Johann Baptist Heim in Frickingen, Dimmler zu Hausach, Fidel Kraft zu Haslach, und Münzer zu Möhringen, und zwar den ersten als Staabs-Chirurg bey dem Fürstlich Fürstenbergischen standesherrlichen Bezirksamt Heiligenberg, den Dimmler als Land-Chirurg für das Fürstlich Fürstenbergische standesherrliche Bezirksamt Wolfach, den Kraft als Staabs-Chirurg für das Fürstlich Fürstenbergische standesherrliche Bezirksamt Haslach, und den Münzer in gleicher Eigenschaft bey dem Fürstlich Fürstenbergischen standesherrlichen Bezirksamt Möhringen anzustellen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte katholische Pfarrey Elchesheim dem Pfarrer Gut zu Wintersdorf (im Murg- und Pfinzkreise) zu verleihen; die Kompetenten um die letztere Pfründe im Ertrage von 670 fl. haben sich daher binnen 4 Wochen bey dem Murg- und Pfinz-KreisDirectorium nach Vorschrift zu melden.

Die erledigte Pfarrey Hochdorf, im Dreisamkreise, ist dem Vicar Willibald Hailer zu Niederimsingen gnädigst verliehen worden.

Durch Beförderung des Pfarrers Steiner zur erledigten katholischen Pfarrey Mühlhausen ist die 590 fl. ertragende Pfarrey Allfeld, im Neckarkreise, in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich daher binnen 4 Wochen bey dem Neckar-KreisDirectorium nach Vorschrift zu melden.

Durch Beförderung des Pfarrers Unkelbach zur erledigten Pfarrey Ketsch, im Neckarkreis, ist die 670 fl. ertragende Pfarrey Wieblingen im gedachten Kreise erlediget; die Bewerber um diese haben sich daher binnen 4 Wochen bey dem Neckar-KreisDirectorium vorschriftmäßig zu melden.

Hierzu als Beylage:

Uebersicht des Zustandes der Brandversicherungs-Anstalt im Großherzogthum Baden vom 1ten Jenner 18$\frac{24}{25}$.

# Uebersicht

## des Zustandes der Brandversicherungs-Anstalt im Großherzogthum Baden vom 1ten Jenner 18$\frac{24}{25}$.

(Beylage zu Nro. XVIII. des Staats- und Regierungs-Blatts vom Jahr 1825.)

### A. Bey der allgemeinen BrandversicherungsCasse.

**Einnahme.**

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Receß — — — — | 8,059 | 28 |
| Beyträge aus 142,583,900 fl. Anschlag über Abzug der Hebgebühren — | 140,149 | 24½ |
| Ueberschußgelder — — — | 72 | 35 |
| Aufgenommene PassivCapitalien | 43,000 | — |
| ActivCapitalzinse — — — | 262 | 30 |
| Restituenda — — — | 5624 | 41 |
| Ausstand — — — — | 336 | 9 |
| Zusammen —:. | 197,504 | 47½ |

**Ausgabe.**

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Bevor — — — — | — — | — |
| Bezahlte Brandentschädigungen | 133,709 | 11 |
| Vorschuß auf Wiederersatz — | 5,665 | 47 |
| Auf Feuergeräthschaften verwendet | — — | — |
| Passive und Zinse — — | 50,026 | 40 |
| Besoldungen (worunter 1350 fl. von den Gehalten der Oberrevision und Kanzley der StaatsanstaltenCommission zu übernehmen waren) — | 2191 | 50 |
| Porto und Geldtransportkosten — | 22 | 23½ |
| **Unterhaltung des Diensthauses.** | | |
| a) Verbaut — — — | 86 | 4 |
| b) Herrschaftliche und andere Beschwerden — — — | 17 | 34½ |
| **Bureau-Kosten.** | | |
| a) Inventarienstücke — — | — | — |
| b) Schreibmaterialien — — | 85 | 47½ |
| c) Lichter und Brennöl — | 11 | 55 |
| d) Buchdrucker- und Buchbinderkosten — — — | 7 | 46 |
| e) Für Brennholz — — | 33 | 20 |
| Restituenda — — — | — | — |
| Abgegangen — — — — | 154 | 15 |
| Ausstand — — — — | 117 | 47 |
| —:. | 192,130 | 20½ |

Nach Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe erscheint ein Remanet —:. 5,374 fl. 27 kr.

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr |
|---|---|---|---|---|
| An Brandentschädigungen haben anzusprechen und empfangen. | | | | |
| **Im Seekreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Ueberlingen.** | | | | |
| Johann Eggler zu Taisersdorf | 1400 | — | — | — |
| **Bezirksamt Constanz.** | | | | |
| Joseph Römer von Litzelstetten | 150 | — | — | — |
| Franz Schroff Wtb. zu Allmannsdorf — — — | 800 | — | — | — |
| **Bezirksamt Stockach.** | | | | |
| Kaspar Müller von Oberschwandorf | 50 | — | — | — |
| Alois Schädler zu Volkertshausen | 800 | — | 800 | — |
| Benedickt Oberle zu Ach — | 61 | — | 61 | — |
| **Bezirksamt Engen.** | | | | |
| Mathias Hegi zu Ehingen — | 1900 | — | 1900 | — |
| Mainrad Schwarz zu Honstetten | 800 | — | 800 | — |
| Georg Braun Peters Sohn allda | 700 | — | 700 | — |
| Matheus Schwanz allda — | 6 | 30 | 6 | 30 |
| Johann Forster allda — | 4 | 45 | 4 | 45 |
| Kaspar Girs allda — — | 6 | 15 | 6 | 15 |
| Thomas Braun allda — | 7 | — | 7 | — |
| Lorenz Wiedemeier Wtb. Maria Bauer — — — | 200 | — | — | — |
| **Bezirksamt Radolfzell.** | | | | |
| Graf von Enzenberg zu Singen | 187 | 30 | 187 | 30 |
| Konrad von Ow zu Biesingen | 500 | — | 500 | — |
| Thadä Brutscher allda — | 141 | — | 141 | — |
| **Bezirksamt Blumberg.** | | | | |
| Künftig unter Hüfingen. | | | | |
| Franz Jos. Faller zu Blumberg | 2000 | — | 2000 | — |
| Joseph Bermanns Wtb. allda | 250 | — | 250 | — |
| Hohann Fränkle allda — | 250 | — | 250 | — |
| Joh. Baumann Schmidt allda | 650 | — | 650 | — |
| Fidel Flaig allda — — | 300 | — | 300 | — |
| Mathias Hinterkirch allda — | 250 | — | 250 | — |
| Kaspar Kimmer allda — | 250 | — | 250 | — |
| Joseph Schlenk allda — | 800 | — | 800 | — |
| Anton Lehmann allda — | 1500 | — | 1500 | — |
| Martin Martis allda — | 200 | — | 200 | — |
| Xaver Heiden Wtb. allda — | 650 | — | 650 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Seekreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Blumenfeld.** | | | | |
| Jakob und Michel Sauter zu Nordhalten — — — | 600 | — | 600 | — |
| Senes Schwarz u. Gebhard Mesmer zu Walterdingen — | 400 | — | 400 | — |
| Martin Kaiser zu Biningen | 1300 | — | 1300 | — |
| **Bezirkamt Pfullendorf.** | | | | |
| Thomas Löhle zu Linz — | 950 | — | 950 | — |
| Joh. Weishaupt zu Wattenreuthe | 800 | — | 800 | — |
| Für das herrschaftl. Schupflehn-Haus allda — — | 500 | — | — | — |
| Marx Krall von Linz — | 800 | — | — | — |
| Ant. Buchmüller von Bettenbrunn | 650 | — | — | — |
| **Bezirksamt Hüfingen.** | | | | |
| Für die St. Antons Kapelle an Kastelan Ant. Bader zu Neuenbürg | 200 | — | — | — |
| Dominik Winterhalter zu Wolterdingen — — — | 500 | — | 500 | — |
| Matheus Mur allda — — | 121 | 40 | 121 | 40 |
| Joseph Flegel allda — | 12 | 30 | 12 | 30 |
| Jos. Rosenstiel zu Döggingen | 500 | — | 500 | — |
| Matheus Held allda — | 800 | — | 800 | — |
| Joseph Spieser Wtb. allda | 500 | — | 500 | — |
| Joseph Frey allda — — | 600 | — | 600 | — |
| Johann Münzer allda — | 650 | — | 650 | — |
| Markus Grieshaber allda — | 600 | — | 600 | — |
| Matheus Knittel allda — | 300 | — | 300 | — |
| Lorenz Fricker allda — | 400 | — | 400 | — |
| Joseph Strohmeier allda — | 50 | — | 50 | — |
| Joseph Meister allda — | 10 | — | 10 | — |
| Konrad Held allda — — | 10 | — | 10 | — |
| Anton Hipp allda — — | 10 | — | 10 | — |
| Joseph Häsler von Allmenshofen | 2000 | — | 2000 | — |
| Für das Pfarrhaus zu Houdingen | 95 | 32 | 95 | 32 |
| Jos. Wintermantel bey den Kreuzthanen Staabhalterey Mistelbrunnen — — — | 400 | — | 400 | — |
| Mathias Hanger zu Aasen — | 850 | — | 850 | — |
| Jakob Romer allda — — | 1200 | — | 1200 | — |
| Michel Veit allda — — | 1000 | — | 1000 | — |
| Joseph Andres allda — | 550 | — | 550 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Seekreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Hüfingen.** | | | | |
| Jakob Rothmund zu Aasen | 71 | — | 71 | — |
| Johann Straub allda | — 52 | — | 52 | — |
| Johann Wißmann allda | — 46 | 40 | 46 | 40 |
| Johann Eageser allda | — 75 | — | 75 | — |
| Mathias Semler allda | — 38 | 52 | 38 | 52 |
| **Bezirksamt Neustadt.** | | | | |
| Für die Kaplaney zu Neustadt | 600 | — | — | — |
| Die Gemeinde zu Föhrenbach für die Metzig — — | 600 | — | — | — |
| Dieselbe für das Waschhaus | 50 | — | — | — |
| Die Standesherrschaft Fürstenberg wegen dem Jägerhaus — | 700 | — | — | — |
| Valentin Kirner zu Urach | 300 | — | 300 | — |
| **Bezirksamt Bonndorf.** | | | | |
| Vinzens Fehrenbach auf dem Hof Saubach Vogtey Ebnet — | 500 | — | 500 | — |
| Katharina Kaiser zu Bettmaringen | 114 | 40 | 114 | 40 |
| Ferd. Nägele zu Grafenhausen | 2600 | — | 2600 | — |
| Oberförster Bernauer allda | 18 | 12 | 18 | 12 |
| **Bezirksamt Villingen.** | | | | |
| Franz Kopp zu Neuhausen — | 1050 | — | 1050 | — |
| Christian Benzing zu Nordstetten | 205 | 15 | 205 | 15 |
| **Bezirksamt Stühlingen.** | | | | |
| Für die Pfarrkirche zu Stühlingen | 666 | 40 | — | — |
| Für den Pfarrhof allda — | 900 | — | — | — |
| Johann Albicker Schuster zu Untereggingen — — | 375 | — | 375 | — |
| Joseph Hamburger zu Waitzen | 1500 | — | 1500 | — |
| Fidel Fischer Gerber allda | 5250 | — | 5250 | — |
| Mathias Geng — — — | 1980 | — | 1980 | |
| **Bezirksamt Meersburg.** | | | | |
| Johann Gebhard zu Süßen | 500 | — | 500 | — |
| **Bezirksamt Salem.** | | | | |
| Matheus Müller zu Bermatingen | 366 | 40 | — | — |
| **Bezirksamt Heiligenberg.** | | | | |
| Konrad Hack — — | 550 | — | — | — |
| Simon Stözler — — | 450 | — | — | — |
| Nepomuk Britsch — — | 400 | — | — | — |
| Konrad Hummel — — | 650 | — | 650 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Seekreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Heiligenberg.** | | | | |
| Vinzens und Anton Scharer zu Wintersulgen — — | 500 | — | — | — |
| **Im Dreisamkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Waldshut.** | | | | |
| Joseph Jehle und Joseph Baumgärtner zu Segalen — | 400 | — | — | — |
| Wittib Kaiser und Johann Ebner zu Engelschwand — | 700 | — | 700 | — |
| Bernhard Tröndle zu Segalen | 200 | — | 200 | — |
| Fridolin Flamm zu Rotzel — | 800 | — | 800 | — |
| Magdalena Schlachter allda | 400 | — | 400 | — |
| Xaver Klemm und Jakob Eschbach zu Luttingen — — | 1200 | — | 1200 | — |
| Fridolin Eschbach und Dominik Hufenus allda — — | 60 | — | 60 | — |
| Fridolin Huber zu Heubach | 200 | — | — | — |
| Xaver Eckart allda — | 150 | — | — | — |
| Anton Adler und Alois Klarr v. Gorwiel — — — | 800 | — | — | — |
| Konrad Schmidt allda — | 400 | — | — | — |
| Katharina Kaiser Wtb. allda | 300 | — | — | — |
| Michael Iselin allda — | 300 | — | — | — |
| Franz Metzger Wtb. allda — | 300 | — | — | — |
| Blasi Ruch allda — — | 1000 | — | — | — |
| Joseph Kaiser allda — | 700 | — | — | — |
| Jakob Huber allda — — | 450 | — | — | — |
| Ferdinand Kaiser allda — | 500 | — | — | — |
| Alois Herzog Wtb. zu Görwiehl | 300 | — | — | — |
| Für das Schulhaus allda — | 600 | — | — | — |
| Eugen Siebold von Rößwiel | 800 | — | 800 | — |
| Peter Koller von Schwerzen | 175 | — | — | — |
| **Bezirksamt Schönau.** | | | | |
| Michael Kappler von Schindeln | 50 | — | — | — |
| Ignatz Rümele zu Zell — | 570 | — | 570 | — |
| Christian Sutter allda — | 585 | — | 585 | — |
| Wendelin und Maurad Graß zu Wallmatt — — — | 1000 | — | 1000 | — |
| Blasi Rümele u. Andreas Philipp allda — — — | 800 | — | 800 | — |
| Donat Wächner. Fridolin Lederer Donat Philipp, Joh. Philipps | | | | |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Dreisamkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Schönau.** | | | | |
| Wtb. und Jakobs Philipps Wtb. zu Altenstein — — | 2100 | — | — | — |
| Johann Jakob Bauer zu Fischerberg — — — | 350 | — | 350 | — |
| Alt Michel Reichert u. Anna Maria Peter zu Niedertegernau | 400 | — | 400 | — |
| **Bezirksamt Schopfheim.** | | | | |
| Die Gemeinde zu Schopfheim und Jakob Habich — — | 1300 | — | 1300 | — |
| Johann Vogt allda — | 1401 | 20 | 1401 | 20 |
| Vogt Schin und Friedrich Trefzer Wtb. zu Langensee — | 1600 | — | — | — |
| **Bezirksamt Müllheim.** | | | | |
| Röslewirth Willen Erben zu Müllheim — — — | 600 | — | — | — |
| **Bezirksamt Staufen.** | | | | |
| Die Gemeinde Münsterthal für die Kapelle auf dem Berg Pölgen | 200 | — | — | — |
| **Landamt Freyburg.** | | | | |
| Die Gemeinde Unterglotterthal für die abgebrannte Mühle — | 200 | — | — | — |
| Staabhalter Mathias Väsin zu Mengen — — — | 190 | — | — | — |
| Martin Scherp zu Opfingen | 200 | — | — | — |
| Die Wittib Jakob Schindler zu Falkensteig — — | 1200 | — | 1200 | — |
| Alexius Held zu Munzingen | 200 | — | 200 | — |
| **Oberamt Emmendingen.** | | | | |
| Kaspar Wolfbergs Ehefrau von Sexau — — — | 200 | — | — | — |
| Gnädigste Herrschaft für die abgebrannte Zehndscheuer zu Eichstätten — — — | 891 | — | — | — |
| Andreas Schillinger zu Denzlingen | 100 | — | 100 | — |
| Gottlieb Schmitt zu Sexau | 580 | — | 580 | — |
| Georg Kern allda — — | 155 | — | 155 | — |
| Adam Reinbold zu Ottoschwanden | 1400 | — | 1400 | — |
| **Bezirksamt Waldkirch.** | | | | |
| Jos. Grembach Weber zu Blaibach | 800 | — | 800 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Dreisamkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Waldkirch.** | | | | |
| Mathias Walter zu Rißleasberg | 250 | — | 250 | — |
| **Bezirksamt Säckingen.** | | | | |
| Hammerschmitt Maier zu Murk | 115 | — | — | — |
| Thimotheus Fröhle zu Wehr | 43 | 45 | — | — |
| Philipp Albiz zu Harpolingen | 350 | — | 350 | — |
| Dominick Baumgärtner allda | 1100 | — | 1100 | — |
| Gertrud Gantert allda — | 400 | — | 400 | — |
| Joseph Baumgärtner allda — | 400 | — | 400 | — |
| Thomas Malzacher allda — | 550 | — | 550 | — |
| Fridolin Baumgärtner allda | 800 | — | 800 | — |
| Benedickt Strittmatter und Johann Strittmatters Kinder zu Herrischwand — — | 1200 | — | 1200 | — |
| Thomas Baumgärtner u. Joseph Scheuble zu Herrischwand | 800 | — | 800 | — |
| Johann Trefzger u. Mich. Lüttner zu Enkendorf Gemeinde Wehr | 600 | — | 600 | — |
| **Bezirksamt St. Blasien.** | | | | |
| Maria Gleiser zu Derselbach | 400 | — | — | — |
| Andreas Morat u. Benedickt Ebner von Althütte Vogtey Blasiwald — — — | 700 | — | 700 | — |
| Markus Greiner von Oberibach | 600 | — | — | — |
| **Bezirksamt Lörrach.** | | | | |
| Friedrich Ziegler von Weil | 500 | — | — | — |
| Nickolaus Bamerlin zu Bingen | 550 | — | 550 | — |
| **Bezirksamt Jestetten.** | | | | |
| Patriz Meier und Johann Nonroths Wtb. zu Dettighofen | 825 | — | — | — |
| Hohann Gehring von Grießen | 45 | — | — | — |
| Georg Spitznagel u. Johann Wägeler auf den Albführer Höfen, Vogtey Weisweil — — | 500 | — | — | — |
| **Im Kinzigkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Hornberg.** | | | | |
| Xaver Storz von kath. Thennenbronn — — — | 1000 | — | 1000 | — |
| Johann Kügeler zu Gutach | 300 | — | 300 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Kinzigkreis,** | | | | |
| **Bezirksamt Hornberg.** | | | | |
| Joh. Blum u. Georg Wöhrle zu Gutach — — — | 300 | — | 300 | — |
| Christian u. Jakob Moser von dem Herrenbach, Staab Gutach | 600 | — | 300 | — |
| Joh. Jak. Breithaupt zu Gutach | 1100 | — | 1100 | — |
| Christoph Grosschüpf zu Schiltach | 1500 | — | — | — |
| Gottlieb Birk allda — — | 1350 | — | — | — |
| Friedrich Trautwein allda — | 1700 | — | — | — |
| Abraham Trautwein allda — | 900 | — | — | — |
| Christian Wehrle allda — | 650 | — | — | — |
| Tobias Lang allda — — | 40 | — | — | — |
| Abraham Welber allda — | 25 | — | — | — |
| Johann Engelmann allda — | 100 | — | — | — |
| Ludwig Dorner allda — | 50 | — | — | — |
| Joh. Christian Irion allda | 12 | 30 | — | — |
| Jakob Friedrich Irion allda | 12 | 30 | — | — |
| Für das städtische Wachthaus zu Schiltach — — — | 50 | — | — | — |
| Bierbrauer Adam Hildebrand zu Kirnbach — — — | 119 | 51 | 119 | 51 |
| **Bezirksamt Ettenheim.** | | | | |
| Nagelschmitt Stutz zu Orschweier | 200 | — | — | — |
| Vogt Marko zu Wallburg — | 200 | — | — | — |
| **Bezirksamt Lahr.** | | | | |
| Schreiner Enigado zu Lahr | 110 | — | 110 | — |
| Kraus Wtb. allda — — | 140 | — | 140 | — |
| Nagelschmidt Liebig allda — | 250 | — | 250 | — |
| Jakob Oberle zu Lahr — | 800 | — | 800 | — |
| Melchior Drumm zu Schutterzell | 50 | — | 50 | — |
| Christian Straßburger zu Lahr | 250 | — | 250 | — |
| **Bezirksamt Wolfach.** | | | | |
| Franz Armbruster Wtb. Maria Mantele im Staab Kaltenbronn | 500 | — | — | — |
| Schiffer Johann Maier zu Wolfach | 165 | — | 165 | — |
| Wendelin Fuchsschwanz allda | 100 | — | 100 | — |
| Stadtmüller Franz Joos allda | 400 | — | 400 | — |
| Joseph Krausbeck allda — | 3498 | 29 | 3498 | 29 |
| Alois Schneider zu Ippichen Staabs Kinzingerthal — | 500 | — | 500 | — |
| **Bezirksamt Haßlach.** | | | | |
| Melchior Mayer zu Welsch Steinach — — — | 1300 | — | 1300 | — |
| Johann Schneider zu Hausach | 3000 | — | 3000 | — |
| Fidel Wölfle allda — — | 1000 | — | 1000 | — |
| Xaver Wölfle allda — — | 1200 | — | 1200 | — |
| Joseph Häcker allda — | 14 | 51 | 14 | 51 |
| Georg Schwendemann zu Schnellingen — — — | 3600 | — | — | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Kinzigkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Gengenbach.** | | | | |
| Simon Herrmann zu Schottenhöfen — — — | 1250 | — | 1250 | — |
| Lorenz Rock zu Oberharmersbach | 50 | — | — | — |
| Anton Herrmann auf d. Kohlberg | 800 | — | — | — |
| Joh. Schill zu Unterharmersbach | 670 | — | 670 | — |
| Lorenz Moritz zu Berghaupten | 250 | — | 250 | — |
| Peter Hausmann allda — | 100 | — | — | — |
| Benedickt Wußler zu Schwerzenbach — — — | 750 | — | 750 | — |
| Lorenz Ehret zu Strohbach | 300 | — | 300 | — |
| Mathias Schätzler Wtb. — | 900 | — | 900 | — |
| Benedickt Lang — — | 400 | — | — | — |
| Peter Huber von Bergach — | 50 | — | — | — |
| Joseph Lehmann zu Unterharmersbach — — — | 300 | — | — | — |
| **Bezirksamt Oberkirch.** | | | | |
| Ignatz Oehlmüller zu Erlach | 200 | — | 200 | — |
| Lorenz Hoferer und Albin Harter auf dem sogenannten Wahlholz — — — | 600 | — | 600 | — |
| Augustin Mukenhirn zu Oppenau | 700 | — | — | — |
| Leopold Eisele allda — | 700 | — | — | — |
| Joseph Spinner zu Lierbach | 200 | — | 200 | — |
| Georg Huber allda — — | 400 | — | 400 | — |
| Anton Walter Erben allda — | 300 | — | 300 | — |
| Xaver Kupferer von Müllen | 66 | 40 | — | — |
| **Oberamt Offenburg.** | | | | |
| Johann Schmiederer zu Zunsweier | 16 | 7 | 16 | 7 |
| **Bezirksamt Achern.** | | | | |
| Xaver Rösch zu Sasbachwalden | 200 | — | 200 | — |
| Franz Zink zu Ottenhöfen | 1000 | — | 1000 | — |
| Joseph Hund zu Waldulm | 1550 | — | 500 | — |
| Posthalter Huber zu Achern | 3650 | — | 1825 | — |
| Ludwig Mayer zu Gamshurst | 200 | — | — | — |
| Ferdinand Bähr zu Waldulm | 750 | — | 750 | — |
| **Bezirksamt Bühl.** | | | | |
| Moritz Bauknecht zu Hundsbach | 50 | — | 50 | — |
| Gemeinde Schwarzach für die abgebrannte Hanfblaul — | 50 | — | — | — |
| **Bezirksamt Tryberg.** | | | | |
| Matheus Bauerle u. Georg Wehrle von Linach — — | 600 | — | 600 | — |
| Johann Georg Furtwängler Rebenwirth zu Furtwangen | 600 | — | 600 | — |
| **Oberamt Seelbach.** | | | | |
| Joseph Volk zu Seelbach — | 650 | — | 650 | — |
| Konrad Weber zu Siegelsbach | 600 | — | 600 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Kinzigkreis.** | | | | |
| **Oberamt Seelbach.** | | | | |
| Simon Schätzle allda | 500 | — | 500 | — |
| Siegbert Schrempp allda | 500 | — | 500 | — |
| Johann Himmelsbach allda | 100 | — | 100 | — |
| **Im Murg- und Pfinzkreis.** | | | | |
| **Oberamt Rastatt.** | | | | |
| Johann Schöttle zu Rastatt | 90 | — | 90 | — |
| **Bezirksamt Ettlingen.** | | | | |
| Katharina Huker zu Pfaffenroth | 200 | — | — | — |
| Wilhelm Knöbel zu Mörsch | 115 | — | 115 | — |
| **Bezirksamt Gernsbach.** | | | | |
| Joseph Gump zu Lautenbach | 100 | — | — | — |
| Christian Schenkel zu Staufenberg | 50 | — | 50 | — |
| **Stadtamt Carlsruhe.** | | | | |
| Johann Gartner Kinder dahier | 95 | — | 95 | — |
| **Oberamt Durlach.** | | | | |
| Michael Dehm zu Wöschbach | 400 | — | 400 | — |
| Philipp Wippers Wtb. allda | 13 | — | 13 | — |
| Apotheker Doll zu Königsbach | 350 | — | 350 | — |
| Adam Feuert zu Königsbach | 1275 | — | 1275 | — |
| Heinrich Weiß allda — | 200 | — | 200 | — |
| Joseph Föller und Andreas Wenz allda — — — | 600 | — | 600 | — |
| **Im Murg- und Pfinzkreis.** | | | | |
| **Oberamt Pforzheim.** | | | | |
| Gnädigste Herrschaft für die abgebrannte Stadtkirche zu Pforzheim — — — | 7000 | — | — | — |
| Für die zum Pfarrhaus gehörige abgebrannte Waschküche zu Nöttingen — — — | 95 | — | — | — |
| Johann Keller zu Weiler — | 8 | 20 | 8 | 20 |
| Christoph Schweigert zu Würm | 59 | 34½ | 59 | 34½ |
| Friedrich Lieb, Schreiner zu Pforzheim — — — | 511 | 30 | 511 | 30 |
| Burkard Steuer Wtb. allda | 54 | — | 54 | — |
| Gottfried Gill und Consorten zu Neusatz — — — | 560 | — | 560 | — |
| Ignaz Philipp Jakob Schneider zu Nöttingen — — | 350 | — | 350 | — |
| **Oberamt Bruchsal.** | | | | |
| Dominick Wolf zu Bruchsal | 58 | 30 | 58 | 30 |
| **Bezirksamt Bretten.** | | | | |
| David Rübenaker zu Flehingen | 2 | 45 | — | — |
| Schullehrer Huber allda — | 200 | — | — | — |
| Abraham J. Elpinger u. Georg Lieb allda — — — | 150 | — | — | — |
| Bernhard Strieder zu Bretten | 967 | 20 | 967 | 20 |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Murg- und Pfinzkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Bretten.** | | | | |
| Jakob Hordom zu Bretten — | 350 | — | 350 | — |
| Löwenwirth Bürk allda — | 2825 | — | 2825 | — |
| Jakob Klemm allda — — | 152 | 32 | 152 | 32 |
| Lazarus Weißenburger allda | 1300 | — | 1300 | — |
| Joseph Weik allda — — | 20 | 50 | 20 | 50 |
| Ludwig Amberger Wtb. allda | 9 | 36 | 9 | 36 |
| Anton Hollais Wtb. allda — | 9 | 36 | 9 | 36 |
| Michel Bauer von Wössingen | 14 | 29 | 14 | 29 |
| **Im Neckarkreis.** | | | | |
| **Stadtamt Mannheim.** | | | | |
| Albrecht Harras allda — | 506 | — | 506 | — |
| Für das evangel. Pfarrhaus allda | 7 | — | 7 | — |
| Oberrechnungsrath Olinger allda | 8 | — | 8 | — |
| **Bezirksamt Ladenburg.** | | | | |
| Andreas Müller zu Heddesheim | 133 | 24 | 133 | 24 |
| Friedrich Vogel zu Ladenburg | 350 | — | 350 | — |
| Andres Scola zu Ladenburg | 3450 | — | 3450 | — |
| Jakob Behbach allda — | 2 | — | 2 | — |
| Philipp Fährenkopf allda — | 1 | — | 1 | — |
| Das Waisenhaus allda — | 11 | — | 11 | — |
| Maurer Grabendörfer allda | 7 | — | 7 | — |
| Herrmann Dilke allda — | 2 | — | 2 | — |
| Geh. Secretär Lagage Ehefrau zu Ladenburg — — | 790 | — | 790 | — |
| Adam Baumann allda — | 40 | — | 40 | — |
| Anton Vogel allda — — | 80 | — | 80 | — |
| **Landamt Heidelberg.** | | | | |
| Georg und Johann Gutfleisch von Wilhelmsfeld — — | 600 | — | 600 | — |
| Georg Michel Schuh und Georg Philipp Löll zu Grenzhoff | 300 | — | — | — |
| Daniel Kuhn und Jakob Hernn zu Schönau — — | 1021 | 21 | 1021 | 21 |
| Niklaus Rust Wtb. allda — | 437 | 30 | 437 | 30 |
| Jakob Kinzinger Wtb. allda | 11 | — | 11 | — |
| Bartholomä Gerbert allda | 50 | — | 50 | — |
| Georg Rühl zu Altenbach — | 900 | — | 900 | — |
| Niklaus Müller zu Heiligkreuzsteinach — — — | 950 | — | 950 | — |
| Adam Reinhard allda — | 600 | — | 600 | — |
| Kaspar Schmitt zu Altneudorf | 900 | — | 900 | — |
| Christian Gärtner zu Wilhelmsfeld | 650 | — | — | — |
| **Bezirksamt Eberbach.** | | | | |
| Förster Brunner und Leonhard Frey zu Strümpfelbronn | 400 | — | 300 | — |
| Adam Schmitt und Georg Huber Gantmasse zu Oberferdinandsdorf — — — | 50 | — | 50 | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Neckarkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Eberbach.** | | | | |
| Valentin Müller zu Schöllbronn | 290 | — | 290 | — |
| Adam Bauer zu Oberdielbach | 1565 | — | — | — |
| Michel Bauer zu Friedrichsdorf | 840 | — | 840 | — |
| Wilhelm Löffler allda — | 1370 | — | 1370 | — |
| Sebastian Brennig allda — | 600 | — | 600 | — |
| Georg Diener allda — — | 600 | — | 600 | — |
| Georg Grimm allda — | 750 | — | 750 | — |
| Franz Joseph Schel allda | 550 | — | 550 | — |
| Georg Weiß zu Oberdielbach | 1880 | — | 1880 | — |
| Konrad Schölch allda — | 450 | — | 450 | — |
| Georg Ebert zu Katzenbach | 1200 | — | 1200 | — |
| Andreas Weiß allda — | 500 | — | 500 | — |
| Vogt Scherz zu Ferdinandsdorf | 1050 | — | 1050 | — |
| **Bezirksamt Mosbach.** | | | | |
| Andreas Engelof Hafner zu Groß-eicholsheim — — | 50 | — | — | — |
| Johann Werlein zu Mosbach | 150 | — | 150 | — |
| Christoph Bauer zu Neudenau | 245 | — | — | — |
| Anton Münchs Wtb. zu Trienz | 55 | — | 55 | — |
| Martin Kiel zu Unterschefflenz | 710 | — | 710 | — |
| Wilhelm Schumacher allda — | 8 | 20 | 8 | 20 |
| **Bezirksamt Weinheim.** | | | | |
| Georg Kolb zu Leuterhausen | 500 | — | 500 | — |
| Konrad Schulz allda — | 5 | — | 5 | — |
| **Im Main- und Tauberkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Buchen.** | | | | |
| Die Standesherrschaft Leiningen wegen des zu Waldleiningen ausgebrochenen Brands — | 250 | — | — | — |

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **Im Main- und Tauberkreis.** | | | | |
| **Bezirksamt Buchen.** | | | | |
| Valentin Kinzig Wtb. zu Hainstadt | 100 | — | 100 | — |
| **Stadt- und Landamt Wertheim.** | | | | |
| Leonhard Drach zu Niklashausen | 12 | 30 | 12 | 30 |
| Kilian Hergerhan allda — | 100 | — | 100 | — |
| Veit Bauer Wtb. allda — | 150 | — | 150 | — |
| Georg Arnold u. Adam Kollner allda | 287 | 30 | 287 | 30 |
| Georg Brennig und Andreas Schmit allda — — | 400 | — | 400 | — |
| Jakob Diehm allda — — | 400 | — | 400 | — |
| Jakob Däffner allda — | 350 | — | 350 | — |
| Andreas Drach allda — | 210 | — | 210 | — |
| Georg Veit Rückert allda — | 366 | 40 | 366 | 40 |
| Peter Arnold allda — — | 416 | 40 | 416 | 40 |
| Benjamin Helmich allda — | 158 | 20 | 158 | 20 |
| Peter Diehm allda — — | 400 | — | 400 | — |
| Peter Teufel allda — — | 300 | — | 300 | — |
| Andreas Teufel zu Niklashausen | 350 | — | 350 | — |
| Wendel Betzel allda — | 450 | — | 450 | — |
| Georg Schmitt Wtb. allda | 275 | — | 275 | — |
| Peter Flegler Wtb. und Leonhard Flegler allda — — | 150 | — | 150 | — |
| Georg Wörner allda — | 16 | 40 | 16 | 40 |
| Peter Drach u. Peter Teufel allda | 100 | — | 100 | — |
| Georg Arnold u. Adam Köllner allda | 200 | — | 200 | — |
| Georg u. Martin Dosch zu Raßig | 150 | — | — | — |
| **Bezirksamt Boxberg.** | | | | |
| Friedrich Hollerbach u. Johann Fuchs Kinder zu Hollerbach | 300 | — | 300 | — |

## Vermögens-Status.

| Active. | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Ueberschußgelder — — — | 32 | 13½ |
| Restituenda — — — — | 999 | 26 |
| Ausstand — — — — | 117 | 47 |
| Receß — — — — | 5374 | 27 |
| —:. | 6523 | 53½ |

| Passive. | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| An bereits erkannten Brandentschädigungen sind noch zu zahlen — | | | 54907 | 30 |
| Zu Verwendung auf Feuergeräthschaften — — — | 609 | 35 | | |
| Hiezu die dazu bestimmte noch ausstehende Ueberschußgelder — — — | 32 | 13½ | 641 | 48½ |
| Passiv-Capital ist die General-Brand-Casse noch schuldig — — | | | 133500 | — |
| An deponirten Succumbenz-Gelder und Advokaten-Strafen sind noch disponibel | | | 5 | 11 |
| —:. | | | 189054 | 29½ |

Mithin ergiebt sich ein Deficit von

—:. 182530 fl. 36 kr.

welches nebst 5 proCt. Zinsen von den PassivoCapitalien und den Administrationskosten durch neue Umlage zu decken ist.

## B. Bey der Separat Baden Badischen Brandversicherungs = Casse.

| Einnahme. | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Receß — — — — | 2743 | 51½ |
| Beyträge — — — — | 2898 | 11½ |
| —:· | 5642 | 3 |

| Ausgabe. | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Bevor — — — — | — | — |
| Brandentschädigungen — — | — | — |
| Buchbinderkosten — — — | 1 | 12 |
| PassivCapitalien und Zinse — | 225 | — |
| —:· | 226 | 12 |

Nach Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe erscheint ein Remanet von

—:· 5415 fl. 51 kr.

| | Forderung. fl. | kr. | Empfang. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| An Brandentschädigungen haben zu fordern und empfangen: | | | | |
| **Im Kinzigkreis.** | | | | |
| Die gnädigste Herrschaft für die abgebrannten herrschaftlichen Gebäude zu Kehl, die zu Erbauung der Pforzheimer Stadtkirche bestimmte — — | 10500 | — | — | — |
| Die Stadtgemeinde allda für das abgebrannte Rathhaus | 4300 | — | — | — |
| Sebastian Roth des Nagelschmidt Kinder allda per Rest | 225 | — | — | — |
| Johann Hügels Erben allda | 200 | — | — | — |
| Jean Mori zu Imbringen | 5000 | — | — | — |
| Franz Market Schuhmacher für die Hasensche Wth. — — | 75 | — | — | — |
| Georg Zier, Spanner — | 250 | — | — | — |
| Blasius Herbrecht — — | 100 | — | — | — |
| Xaver Konrad Metzger — | 300 | — | — | — |
| Gnädigste Herrschaft an 30000 fl. Brandentschädiung noch disponibel — — — | 501 | — | — | — |

## Vermögens = Status.

| Active. | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Rezeß — — — — | 5415 fl. | 51 kr. |

| Passive. | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Restirende Brandentschädigungen — | 20225 fl. | |
| do wegen Demolition — — | 1226 | — |
| PassivCapitalien — — — | 4500 | — |
| —:· | 25951 fl. | |

Mithin ergiebt sich ein Defizit von

—:· 20535 fl. 9 kr.

welches nebst 5 proCt. Zins von dem PassivCapital nach und nach durch Umlagen zu decken ist.

Carlsruhe den 3ten July 1825.

Großherzogliche General-BrandCasse.